

Pokal Herren- Kreisliga Halbfinale:**TG Neuss - 3.Herren****2:4**

Nach dem überraschenden Viertelfinalsieg der Kelzenberger Kreisligamannschaft in Zons (siehe 10. Spieltag Hinrunde) musste man zum Halbfinale wieder auswärts antreten. Bei TG Neuss war man dann erneut krasser Außenseiter. In der Aufstellung Jansen, Kosch, Müller trat der CVJM an und am Ende des Abends wunderte man sich wieder mal, wieso das Team in der Meisterschaft noch ohne Punkt dasteht. Doch es ist wie im Fußball: der Pokal hat seine eigenen Gesetze....

Die Kelzenberger begannen hoch motiviert. Doch Frank Kosch konnte gegen Heub nichts ausrichten und schnell führten die Gastgeber mit 1:0. Doch Frank Jansen nach zweimaligem Satzrückstand und Tim Müller mit einem glatten Viersatzsieg sorgten für die 2:1 Führung des CVJM. Vor dem Doppel plötzlich Druck auf Seiten der Gastgeber.

Jansen/Kosch gewannen den ersten Satz in der Verlängerung; der Druck für TG stieg...

Satz 2 für Neuss; Satz 3 für Kelzenberg; Satz 4 dann mit 11:2 wieder klar an Neuss. Doch Kämpfen können unsere Jungs ja - im Entscheidungssatz ließen sich die Kelzenberger einfach nicht abschütteln. Es blieb ausgeglichen bis in die Verlängerung und dann waren das Können und auch das Glück endlich mal auf Seiten des CVJM. 3:1 Führung - das Finale war zum Greifen nah!

Im Spitzeneinzel ging es dann gleich wieder über 5 Sätze hoch her. Diesmal zog Frank Jansen aber den Kürzeren. Doch anschließend hatte Frank Kosch gegen seinen Gegner ebenso wenig Mühe wie Tim Müller 40 Minuten zuvor. Mit seinem ebenfalls glatten Viersatzsieg sorgte er für die Finalteilnahme.

Pokal Herren- Kreisliga Finale:**3.Herren - TTV Norf****2:4**

Im Finale trafen die Kelzenberger dann in Rommerskirchen auf die Norfer, die erst vor wenigen Wochen in Jüchen vorstellig geworden waren und dort mit 9:4 die Punkte mitgenommen hatten. Revanche war also angesagt. Und es wurde - mal wieder - ein Match absolut auf Augenhöhe. Sechs Duelle gab es und die ersten fünf gingen alle über die volle Distanz.

Im ersten Einzel wechselten sich Frank Jansen und sein Gegner mit klar gewonnenen Sätzen ab. Im Fünften dann allerdings nix mehr klar. Bis zum 14:14 peitschten sich die Kontrahenten hoch, ehe Frank mit zwei Ballwechselerfolgen in Serie den ersten Punkt für den CVJM einfahren konnte. Hans-Willi holte zur selben Zeit gegen die Nr.1 des Gegners einen 0:2 Satzrückstand auf, verlor im Fünften dann aber doch sein Spiel. Tim führte im dritten Einzel gegen Malorny schon mit 2:0, doch dann kippte die Begegnung und der Norfer gewann noch. Im Doppel sah es lange ganz ähnlich aus: Jansen/Müller führten schon mit 2:0 Sätzen, doch die beiden folgenden gingen deutlich an den Gegner. Druck! Das Doppel musste gewonnen werden, wollte man die Chance auf den Titel wahren! Im Entscheidungssatz dann aber doch das bessere Ende für die Kelzenberger. Dem Druck standgehalten, 2:2, alles drin, die WhatsUp-Fans waren begeistert.

Im Duell der Einser dann wohl die Vorentscheidung: Frank Jansen hatte im vierten Satz mehrere Matchbälle, vermochte jedoch keinen davon zu nutzen und gab den Satz noch mit 13:15 ab. Da er dann auch den fünften Satz verlor lagen die Kelzenberger erneut hinten. Nee, ist eigentlich falsch, denn an der Nachbarplatte war das Match von Tim gerade schon mit 1:3 Sätzen verloren gegangen. Damit hatte der Gegner die vier benötigten Punkte und das Finale war für den CVJM verloren. Direkt schade, denn in seiner augenblicklichen Form hätte Hans-Willi im letzten Einzel mit Markus Malorny wahrscheinlich kurzen Prozess gemacht.

Trotzdem: Kreispokal-Zweiter ist beachtlich; für die Rückrunde hat das Team um Tim Müller auf jeden Fall Zuversicht tanken können.

CVJM-Runde: CVJM Kelzenberg 2 - CVJM Odenkirchen 1 8:2

Dinge gibt's, die gibt's eigentlich gar nicht. Das Spiel der zweiten Kelzenberger CVJM-Mannschaft gegen Odenkirchen war so eine Angelegenheit! Schon in den Tagen vor der Begegnung hatte Wilfried größte Schwierigkeiten ein Team an die Platte zu bekommen. Dabei brauchte er eigentlich nur zwei Mann. Frank Finken hatte schließlich zugesagt; Hans-Willi Koenen war sich nach gärtnerischen Arbeiten (oder zählt Weihnachtsbaumständer-Schleppen da nicht zu?) nicht sicher, ob er überhaupt einen Schläger halten konnte, wollte sich aber zumindest an die Platte stellen. Und Wilfried als Cheffe war dann Nr.3. Doch 'ne Stunde vor Anpfiff pfiff es beim Cheffe urplötzlich wirklich aus allen Löchern. (Details wollen wir uns hier lieber ersparen). An Tischtennis war nicht zu denken, telefonisch versuchte er vom nicht so stillen Örtchen Ersatz aufzutreiben. Nach gefühlt einem Dutzend Absagen dann die rettende Idee. Thomas Merkens versprach, eine seiner Töchter zu überreden so kurzfristig einzuspringen.

Und was soll man sagen: das war wie ein Sechser im Lotto! Beide Mädchen packten ihre TT-Sachen und erhöhten die Kelzenberger Sollstärke direkt um 100 %.

Odenkirchen 1 auch nicht in Bestbesetzung; doch Punktegarant Leon Glitt war dabei. Doch mit Doppelpartner Armin Längen, nicht verwandt oder verschwägert mit dem gleichnamigen Kelzenberger, mussten sie sich nach einem hochklassigen Spiel im fünften Satz in der Verlängerung Frank Finken und Hans-Willi geschlagen geben. Fee und Lea Merkens unterlagen im anderen Doppel in vier Sätzen.

Im Einzel gerieten die Kelzenberger dann in Rückstand. Leon Glitt bezwang Frank Finken ebenfalls in vier Sätzen. Doch Hans-Willi ließ im Spiel gegen Armin Längen nichts anbrennen und gewann glatt. 2:2 Zwischenstand. Jetzt kommt unsere Stunde, hofften die Odenkirchener auf zwei leichte Punkte unten. Doch weit gefehlt! Fee und Lea mussten sich gegen die Herren im besten Alter zwar erst mal zurechtfinden, doch dann zeigten sie in ihren beiden Einzeln, was eine Harke ist. Fee gewann gegen Welten nach 0:2 Satzrückstand noch im Entscheidungssatz; Lea verlor gegen Linck auch Satz 1, hatte ihn aber anschließend gut im Griff und gewann in vier Sätzen.

Odenkirchen regelrecht geschockt! Das durfte doch wohl nicht wahr sein.

Armin Längen versuchte gegen Frank Finken direkt die Wende, es wurde wieder ein schönes Spiel, aber mit dem besseren Ende für den Kelzenberger. Und Hans-Willi sollte an Spieltagen demnächst immer in den Garten gehen - in seinem Einzel gegen den Landesligaspieler Leon Glitt dominierte er von Beginn an dermaßen: das war schon eine Augenweide.

6:2 Führung für die Kelzenberger. Die Ernte war quasi schon eingefahren, doch Nachlassen kennen die Merkens-Zwillinge wohl nicht. In ihren beiden abschließenden Einzeln gewannen sie gegen Welten und Linck auch ihre zweiten Duelle und sorgten so für den vor der Begegnung nicht im Traum für möglich gehaltenen 8:2 Erfolg für den CVJM Kelzenberg 2. An dieser Stelle noch mal ein ganz herzliches Dankeschön fürs spontane Einspringen und diese Leistung!

CVJM-Runde: CVJM Kelzenberg 2 - CVJM Kelzenberg 1 9:1

Wie war das doch gleich mit Murphys Gesetz? Wenn etwas schief gehen kann, dann wird es auch schief gehen. So ähnlich fühlte sich das Team von CVJM Kelzenberg 1 nach dem Duell mit CVJM Kelzenberg 2.

Nach mehrmaligen wieder umgeschmissenen Verlegungs-Versuchen hatten die Kelzenberger irgendwann dann doch noch einen Spieltermin gefunden.

Pech für die Erste: CVJM Kelzenberg 2 hatte am Vortag schon mal Selbstvertrauen getankt, als man mit viel Mädelspower CVJM Odenkirchen 1 aus der Halle gefegt hatte!

Nächstes Pech für die Erste: sie hatte ihr Team früh zusammen, während bei CVJM 2 Frank Dahmen länger arbeiten musste und damit kurzfristig ausfiel. Zum Glück war Frank Finken in der Halle und ließ sich überreden für den anderen Frank einzuspringen.

Trotzdem ließen die Aufstellungen eigentlich einen spannenden knappen Zweikampf erwarten. Ein bisschen Alt gegen Jung, wenn man die Einser mal außen vor lässt. Dass die Alten aber auch einiges drauf haben, zeigte sich schnell. Finken/Dürselen gewannen nach Satzrückstand ihr Doppel gegen Morjan/Niebisch in vier Sätzen. Gegen Längen/Schumacher hatte CVJM 1 mit Reipen/Knappe auf einen Punktgewinn gehofft, doch es wurde geradezu ein Debakel... In drei Sätzen überließen die Oldies dem Nachwuchs gerade mal 14 Bälle. 2:0 für Wilfrieds Team nach dem Doppel; doch es sollte noch deutlich schlimmer kommen. In den vier Begegnungen der ersten Einzelrunde überließen die "Gastgeber" dem Team um Axel nicht mal einen einzigen Satz. Damit war der Sieg für CVJM 2 schon quasi zur Halbzeit sicher.

In Runde zwei ging es dann endlich spannender zu. Frank Finken musste gegen Torben Reipen in vier engen Sätzen alles aufbieten um zu gewinnen. Wilfried Längen, eigentlich noch geschwächt vom Vortag, war gegen Stephan Morjan in drei Sätzen fast ebenbürtig, unterlag aber in vier Sätzen. Claus Dürselen wurde von Kapitän Axel Niebisch in den fünften Satz gezwungen und musste am Ende froh sein dieses Duell für sich entschieden zu haben. Und auch Max Knappe hatte nach Anfangsproblemen gegen das Material von Hans-Gerd Schumacher durchaus Chancen, gewann Satz 2 und verlor das Spiel erst in der Verlängerung des vierten Satzes.

Fazit: Es hat sehr viel Spaß gemacht - besonders den Akteuren von CVJM Kelzenberg 2 - und Hinrundensiege sind im CVJM ja auch nicht soooo wertvoll, sie werden zur Halbzeit ja eh wieder gestrichen.

Trotzdem: Die Zweite hat jetzt große Chancen mit einem Sieg gegen CVJM Kelzenberg 3 im Januar verlustpunktfrei durch die Vorrunde zu kommen; CVJM Kelzenberg 1 muss im letzten Spiel gegen CVJM Odenkirchen 2 noch mal punkten, um unter die besten 4 zu kommen. Das sollte aber auch machbar sein!